

Unterhalts- & Pflegeplan



Hans-Peter Beutler
Weissensteinweg 4
2545 Selzach

Objekt:
Hecke am "Orgelgraben"
in Selzach Kt. SO

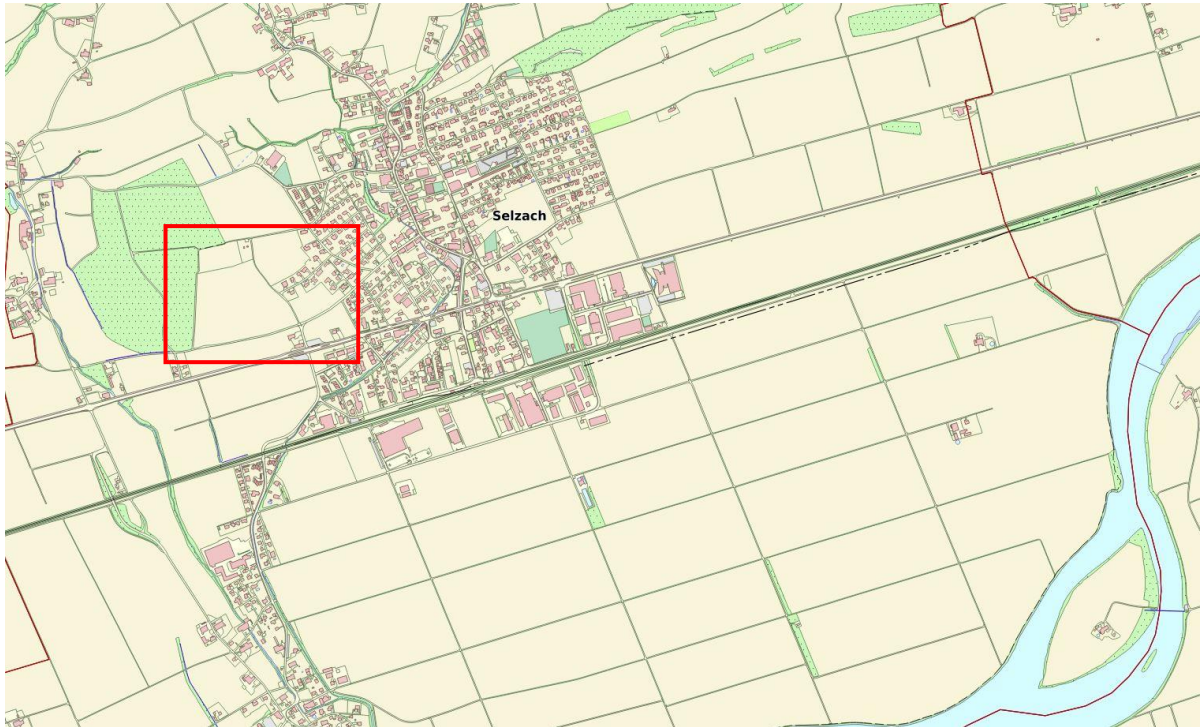
Selzach, 30. Aug. 2018 / HPB

Inhalt:

Übersichtsplan/Kartenausschnitt, Selzach (Lage "Orgelgraben").....	3
Detailplan/Kartenausschnitt, Selzach (Lage "Orgelgraben")	4
Übersichtsplan/Kartenausschnitt, Selzach (Grundstücke/Parzellen).....	5
Planausschnitt (Orthofoto) Hecke am Orgelgraben (IST-Zustand).....	6
Planausschnitt (Orthofoto) Hecke am Orgelgraben (ZIEL-Zustand).....	7
Beschreibung IST-Zustand und Zielsetzungen	8
Angestrebte optimale Heckenstufung (Böschung).....	9
Skizze Pflegeabschnitte (I bis VI) der Hecke am Orgelgraben	11
Beschreibung der Pflegeabschnitte	12
Einmalige Aufwertungs- und Pflegemassnahmen	13
Regelmässige Unterhalts- und Pflegemassnahmen	14
Gehölzliste für Neubepflanzungen (Massnahmen 2018-2020)	15

Pflegeplan	Flurname	Orgelgraben, Bangerten
	Objektnummer	Naturinventar Selzach Nr. 141 (1994)
	Eigentümer	Selzach GB Nr. 5351 (Eigentümer A) Selzach GB Nr. 5230 (Eigentümer B)
	Lebensraumtyp	Baum-Hecke, Böschung

Übersichtsplan/Kartenausschnitt, Selzach (Lage "Orgelgraben")



Detailplan/Kartenausschnitt, Selzach (Lage "Orgelgraben")



Übersichtsplan/Kartenausschnitt, Selzach (Grundstücke/Parzellen)



Hecke am Orgelgraben, vor der Aufwertung (IST-Zustand)



Hecke am Orgelgraben nach der Aufwertung (ZIEL-Zustand)



Hecke Orgelgraben nach der
Aufwertung (ZIEL-Zustand)

IST-Zustand:

Die Hecke am Orgelgraben ist Teil des Naturinventars der Einwohnergemeinde Selzach. Sie wurde 1994 als Objekt Nr.141 mit dem Prädikat "wertvoll" in das örtliche Naturinventar aufgenommen. Sie ist aktuell etwas über 70 m lang und ca. 6-8 m breit in Nord-Süd-Ausrichtung. Sie dient u.a. auch der Böschungssicherung entlang der Strasse resp. des Weges.

Die Hecke ist aus mehreren Gründen sehr wertvoll. Zum einen bildet sie einen wichtigen Übergang vom Siedlungsbereich in die Landwirtschaftszone und zum nahen Brühlwald. Sie dient damit verschiedenen Tierarten als Trittbiotop und Zwischenrefugium. Zum andern liegt die Hecke am Rande eines Wildtierkorridors von regionaler Bedeutung (SO 16 "Bettlach-Alt-reu") und dient verschiedenen Wildtierarten als Sichtschutz und Versteck auf ihren Wanderungen. Ein weiterer Nutzen ist die Funktion als Windbrecher vor dem eigentlichen Siedlungsgebiet. Zudem dient die Hecke der Hangstabilisierung zur Strasse hin.

Die Heckendichte ist unterschiedlich ausgeprägt, teilweise ist sie dicht (Schwarzdorn), weist aber auch Abschnitte mit sehr lichtem Gehölz, zum Teil mit stark überwuchernden Brombeerstauden auf.

Die wichtigen Krautsäume insbesondere an der Strassenseite (Ostseite) aber auch auf der Westseite (angrenzend an Landwirtschaftszone) sind sehr spärlich bis gar nicht vorhanden.

Die landwirtschaftliche Nutzung erfolgt auf der Westseite bis dicht an die Hecke.

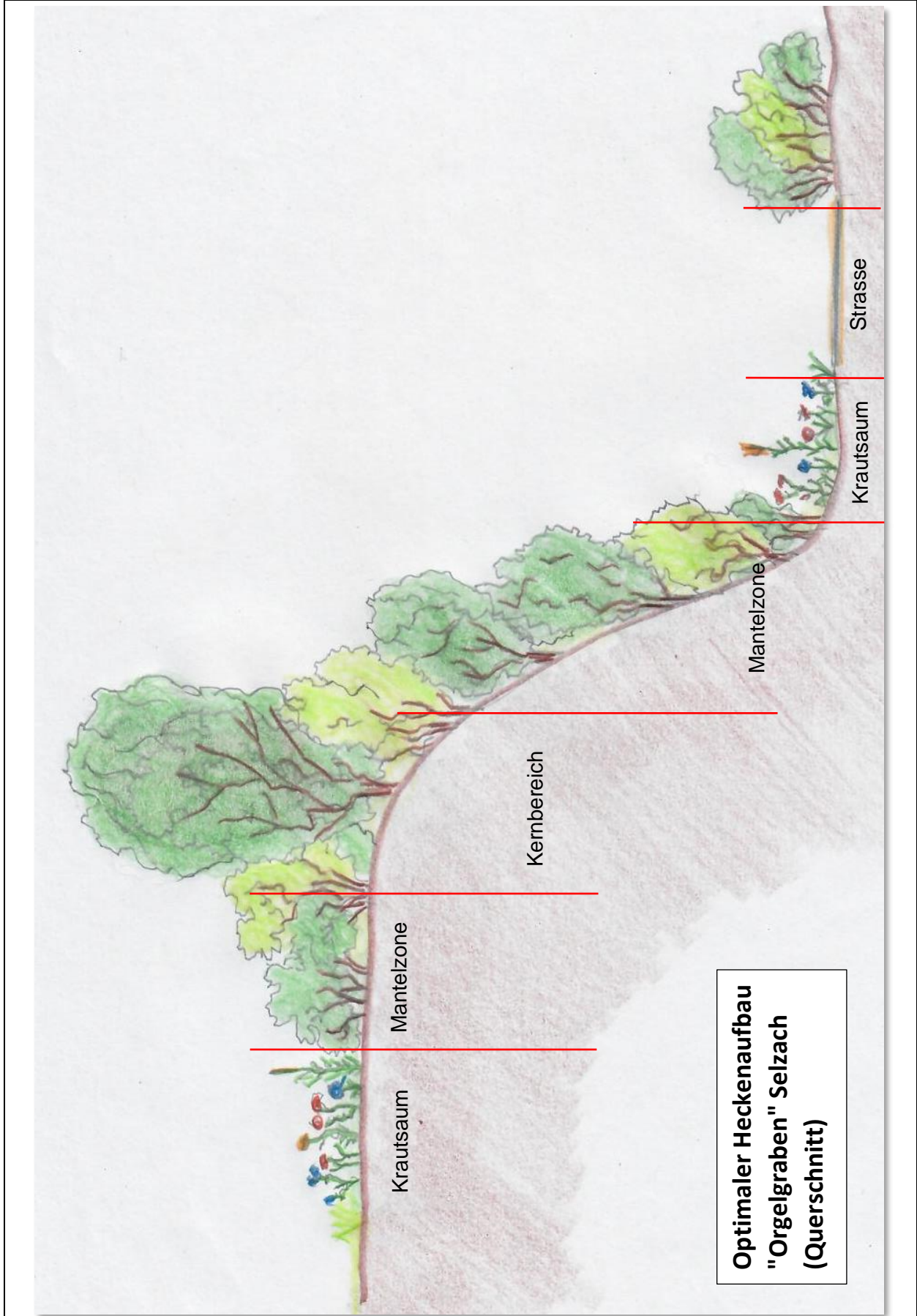
Die Pflege der Hecke wurde in den letzten Jahren sehr vernachlässigt, so dass insbesondere der Eschenbewuchs, der Haselbewuchs und der Bewuchs mit Brombeerstauden stark Überhand genommen hat. Zudem sind durch den Hochwuchs diverser Gehölze im Innern der Hecke viele lichte Stellen entstanden, welche es durch Neubepflanzung mit einheimischen Wildsträuchern zu schliessen gilt.

Zielsetzung:

Ökologisches Habitat/Vernetzungselement/Hangsicherung/Gestaltung

Primär gilt es, die Hecke am Orgelgraben als wichtiges Vernetzungselement in der Landschaft langfristig zu erhalten und wenn möglich ökologisch noch aufzuwerten:

- Die Heckengehölze sollten eine grössere Artenvielfalt aufweisen, insbesondere der Dornenanteil (Weissdorn, Schwarzdorn) sollte höher sein;
- der Anteil an Eschen-, Hartriegel- und Haselbewuchs ist durch geeignete Pflegemassnahmen zu reduzieren (selektives "auf den Stock setzen");
- der z.T. wuchernde Bewuchs mit Brombeeren ist auf eine klar definierte Zone zu beschränken und entsprechend einzudämmen;
- wenn irgendwie möglich sollte die Hecke durch zusätzliche Pflanzungen insbesondere in der Breite, je nach Möglichkeit auch in der Länge erweitert werden;
- der Heckenrand sollte auf der Westseite mehr unregelmässige Strukturen (Buchten) aufweisen;
- die Hecke sollte insbesondere auf der Westseite einen intakten und genügend grossen Krautsaum (mind. 2-4 m breit) aufweisen, der nur extensiv bewirtschaftet wird. Auf der Strassenseite (gegen Osten) bietet sich nur eine beschränkte Möglichkeit für einen Krautsaum (max. 2 m);
- die vorhandenen grossen Bäume (Eiche, Kirsche, Ahorn, Fichte) sind vorläufig zu belassen, damit das Landschaftsbild nicht wesentlich verändert wird;
- insgesamt wird in jeder Hinsicht ein möglichst "naturnaher" Zustand (Bewertung 3), gemäss dem Naturinventar-Bewertungsraster (OEKOFAUNA 1994) angestrebt;
- zu beachten bleibt der Wildtierkorridor von regionaler Bedeutung (SO 16, "Bettlach-Alt-reu") der unmittelbar an die Hecke anschliesst. Durch allfällige Aufwertungsmassnahmen (Verlängerung, Verbreiterung) darf keine Fehllenkung der Wildtiere entstehen.

Angestrebte optimale Heckenstufung (Querschnitt)

Hecke ohne festgelegte Pflegeabschnitte



Hecke mit festgelegten Pflegeabschnitten (I bis VI)



Beschreibung der Pflegeabschnitte (I bis VI)

<p>Pflegeabschnitt I: Krautsaum, auf der Ostseite (Strassenseite) ca. 1-1,5 m und auf der Westseite 3-4 m breit.</p>	<p>1-2 Mal jährlich abschnittsweise mähen. Ausführung: Jeweils Mitte Juni und evtl. im September</p>
<p>Pflegeabschnitt II: Am nördlichen Ende der Hecke befinden sich drei hohe Fichten, diese sind (vorläufig) zu belassen, da sonst das Landschaftsbild stark verändert wird. Ansonsten relativ dichtes Gehölz mit Brombeerenbewuchs, welcher in diesem Abschnitt weitgehend gerodet werden muss.</p>	<p>Eindämmung/Rodung des Brombeerenbewuchses. Ausführung: Herbst/Winter 2019/2020 danach wenn nötig</p>
<p>Pflegeabschnitt III: Dominanter Brombeerenbewuchs. Dieser ist zu belassen, aber auf max. 5-6 m Breite zu reduzieren und auf diesen Abschnitt einzudämmen. Aufwerten durch Anlegen von zusätzlichen Kleinstrukturen (Ast- und Steinhäufen) in Heckennähe.</p>	<p>Eindämmen des Brombeerenbewuchses. Ausführung: Herbst/Winter 2018/2019 (danach wenn nötig)</p>
<p>Pflegeabschnitt IV: Dominanter Eschen und Haselbewuchs. Selektives "auf den Stock setzen". Lichte Fehlstellen sind mit Neubepflanzungen von einheimischen Wildsträuchern aufzuwerten. Pflanzenauswahl siehe "Gehölzliste für Neubepflanzungen" (Seite 15). Vorhandenes Totholz in der Hecke belassen. Aufwerten durch Anlegen von zusätzlichen Kleinstrukturen (Ast- und Steinhäufen) in Heckennähe.</p>	<p>Reduktion des dominanten Eschen- und Haselbewuchses durch selektives auf den Stock setzen. Ausführung: Herbst/Winter 2019/2020 danach alle 4-6 Jahre Evtl. nötige Neubepflanzung Frühjahr/Herbst 2020</p>
<p>Pflegeabschnitt V: Dominanter Eschen und Haselbewuchs. Selektives "auf den Stock setzen". Lichte Fehlstellen sind mit Neubepflanzungen von einheimischen Wildsträuchern aufzuwerten. Pflanzenauswahl siehe "Gehölzliste für Neubepflanzungen" (Seite 15). Vorhandenes Totholz in der Hecke belassen. Aufwerten durch Anlegen von zusätzlichen Kleinstrukturen (Ast- und Steinhäufen) in Heckennähe.</p>	<p>Reduktion des dominanten Eschen- und Haselbewuchses durch selektives auf den Stock setzen. Ausführung: Herbst/Winter 2018/2019 danach alle 4-6 Jahre Evtl. nötige Neubepflanzung Frühjahr/Herbst 2019</p>
<p>Pflegeabschnitt VI: Dieser Bereich weist aktuell noch keinen Heckenbewuchs auf. Es steht dort eine grosse, alte Esche und ein grosser Nussbaum. Längerfristig (ab 2023 bis 2025) und bei Einigung mit den betroffenen Grundeigentümern soll die Hecke um diesen Bereich durch Neubepflanzungen mit einheimischen Wildsträuchern (Pflanzenauswahl siehe Kap. 4.2) gemäss dem angestrebten ZIEL-Zustand erweitert werden (siehe ZIEL-Zustand).</p>	<p>Evtl. Neubepflanzung Ausführung: frühestens ab Frühjahr/Herbst 2023</p>



Einmalige Massnahmen (Unterhalts- resp. Aufwertungsmassnahmen)					
Was	Jahr	Monat	Material / Maschinen / Werkzeuge	Kosten (CHF)	Zuständigkeit
Pflegeabschnitt III: <ul style="list-style-type: none"> Bewuchs durch Brombeerstauden eindämmen und auf eine klar definierte Zone beschränken; zusätzliche Kleinstrukturen (Asthaufen, Steinhaufen) in Heckennähe schaffen. 	2018 – 2019 später periodisch wenn nötig	Nov. 2018 bis Jan. 2019	Säge (evtl. Motorsäge), Astschere, Sense	Gesamthaft für alle Erstmassnahmen (zur Aufwertung) 2018 bis 2020 ca. CHF 2'000 bis 2'500 pro Jahr	Gemeinde erteilt Fremdauftrag an Fachunternehmen
Pflegeabschnitt V: <ul style="list-style-type: none"> Reduktion des dominanten Eschen- und Haselbewuchses (selektives auf den Stock setzen); Totholz, kleinere Stücke, Strünke nach Möglichkeit belassen; zusätzliche Kleinstrukturen (Asthaufen, Steinhaufen) in Heckennähe schaffen. 	2018 – 2019 später periodisch wenn nötig (alle 4-6 Jahre)	Nov. 2018 bis Jan. 2019	Säge (evtl. Motorsäge), Astschere		Gemeinde erteilt Fremdauftrag an Fachunternehmen
Pflegeabschnitt V: <ul style="list-style-type: none"> Lichte Stellen in der Hecke gezielt neu bepflanzen mit einheimischen Wildsträuchern (Pflanzenauswahl siehe Kap. 4.2). 	2019	März/April evtl. Sept./Okt.	Baumschere, Stechschaufel, Hacke, Rechen		Gemeinde erteilt Fremdauftrag an Fachunternehmen
Pflegeabschnitt II: <ul style="list-style-type: none"> Eindämmen des dominanten Brombeerenbewuchses; Totholz, kleinere Stücke, Strünke nach Möglichkeit belassen; zusätzliche Kleinstrukturen (Asthaufen, Steinhaufen) in Heckennähe schaffen. 	2019-2020 später periodisch wenn nötig	Nov. 2019 bis Jan. 2020	Säge (evtl. Motorsäge), Astschere		Gemeinde erteilt Fremdauftrag an fachunternehmen
Pflegeabschnitt IV: <ul style="list-style-type: none"> Reduktion des dominanten Eschen und Haselbewuchses (selektives auf den Stock setzen); Totholz, kleinere Stücke, Strünke nach Möglichkeit belassen zusätzliche Kleinstrukturen (Asthaufen, Steinhaufen) in Heckennähe schaffen. 	2019-2020 später periodisch wenn nötig (alle 4-6 Jahre)	Nov. 2019 bis Jan. 2020	Säge (evtl. Motorsäge), Astschere		Gemeinde erteilt Fremdauftrag an Fachunternehmen
Pflegeabschnitt II: <ul style="list-style-type: none"> Lichte Stellen in der Hecke gezielt neu bepflanzen mit einheimischen Wildsträuchern (Pflanzenauswahl siehe Kap. 4.2). 	2020	März / April evtl. Sept./Okt.	Baumschere, Stechschaufel, Hacke, Rechen		Gemeinde erteilt Fremdauftrag an Fachunternehmen
Pflegeabschnitt IV: <ul style="list-style-type: none"> Lichte Stellen in der Hecke gezielt neu bepflanzen mit einheimischen Wildsträuchern (Pflanzenauswahl siehe Kap. 4.2). 	2020	März/April evtl. Sept./Okt.	Baumschere, Stechschaufel, Hacke, Rechen		Gemeinde erteilt Fremdauftrag an fachunternehmen
Pflegeabschnitt VI: <ul style="list-style-type: none"> Evtl. Verbreiterung und Verlängerung der Hecke durch entsprechende Neupflanzungen mit einheimischen Wild-Gehölzen (Artenvielfalt beachten, Dornenanteil erhöhen und vermehrte Strukturen (Buchten) entlang der Hecke schaffen). 	2023 und folgende	März/April evtl. Sept./Okt	Baumschere, Stechschaufel, Hacke, Rechen		Kosten noch offen, sind noch zu planen



Regelmässige Massnahmen (Pflege) grundsätzlich situativ, falls nötig, nach Begehung!						
Was	Monat(e)	Betr. Teilbereich(e)	Material/Maschinen/Werkzeuge	Entsorgung/ Verwertung	Zeit (h) oder Kosten (CHF)	Zuständigkeit
Pflegeabschnitt I: <ul style="list-style-type: none"> Genügend gross dimensionierte Krautsäume (möglichst beidseitig) fördern; 2 x mähen (ab Mitte Juni 1/3 und September 1/3) 1/3 stehen lassen; Keine Düngung, keine Beweidung, kein Materialdepot 	Jährlich Juni und evtl. September	Krautsäume	Sense, evtl. Balkenmäher	Schnittgut landwirtschaftlich nutzen, evtl. abführen	ca. 2-3 Std.	Grundeigentümer, Landwirte gemäss Absprache mit der Gemeinde
Pflegeabschnitt II: <ul style="list-style-type: none"> Falls nötig neu gepflanzte Sträucher freimähen, damit genügend Lichteinfall; Brombeerbewuchs regelmässig eindämmen (mähen, evtl. aushacken); auf Ostseite (Weg/Strasse) Hecke evtl. zurückschneiden, falls nötig 	Ab 2019 alle ungeraden Jahre, falls nötig Juni	Neu gepflanzte Gehölze	Sense, Säge, Astschere, Pickel, evtl. Motorsäge Evtl. maschinell zurückschneiden.	Schnittgut zu Asthaufen schichten	ca. 2-3 Std.	Gemeinde, evtl. mit Freiwilligen-Einsatz
Pflegeabschnitt III: <ul style="list-style-type: none"> Brombeerenbewuchs regelmässig eindämmen 	Jährlich Nov.-Jan.	Brombeerbewuchs	Sense, evtl. Pickel zum Aushacken	Schnittgut zu Asthaufen	ca. 3 Std.	Gemeinde, evtl. mit Freiwilligen-Einsatz
Pflegeabschnitt IV: <ul style="list-style-type: none"> Falls nötig neu gepflanzte Sträucher freimähen, damit genügend Lichteinfall; Brombeerenbewuchs regelmässig eindämmen (mähen, evtl. aushacken); auf Ostseite (Weg/Strasse) Hecke evtl. zurückschneiden, falls nötig 	Ab 2019 alle ungeraden Jahre, falls nötig Juni	Neu gepflanzte Gehölze	Sense, Säge, Astschere, Pickel, evtl. Motorsäge Evtl. maschinell zurückschneiden.	Schnittgut zu Asthaufen schichten	ca. 2-3 Std.	Gemeinde, evtl. mit Freiwilligen-Einsatz
Pflegeabschnitt V: <ul style="list-style-type: none"> Falls nötig neu gepflanzte Sträucher freimähen, damit genügend Lichteinfall; Brombeerenbewuchs regelmässig eindämmen (mähen, evtl. aushacken); auf Ostseite (Weg/Strasse) Hecke evtl. zurückschneiden, falls nötig. 	Ab 2020 alle geraden Jahre, falls nötig Juni	Neu gepflanzte Gehölze	Sense, Säge, Astschere, Pickel, evtl. Motorsäge Evtl. maschinell zurückschneiden.	Schnittgut zu Asthaufen schichten	ca. 2-3 Std.	Gemeinde, evtl. mit Freiwilligen-Einsatz
Ganze Hecke: (Pflegeabschnitte I bis V) <ul style="list-style-type: none"> Regelmässige Kontrolle betreffend Problempflanzen (3-4 x /J), falls nötig regelmässig entfernen; evtl. Totholz zu Asthaufen aufschichten 	April bis Okt.	Hecke und Krautsaum	Entfernung/Bekämpfung benötigt je nach Art unterschiedliche Werkzeuge und Hilfsmittel.	Vermehrung vermeiden, evtl. in Kehrlicht zur Verbrennung	ca. 2 - 5 Std., je nach Art und Befall	Gemeinde, zusammen mit Grundeigentütern

Gehölzliste für Neubepflanzungen (Massnahmen 2018-2020)

Anzahl	Lateinischer Name	Deutscher Namen	Bemerkungen
10	<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigrifflicher Weissdorn	Wichtiger Dornenstrauch, guter Vogelschutzstrauch, Beerensstrauch
10	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weissdorn	Wichtiger Dornenstrauch, guter Vogelschutzstrauch, Beerensstrauch
10	<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen	Wichtige Früchte für Vögel
10	<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	Beeren für Vögel wichtig
10	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	Beeren für Vögel wichtig, Blätter wichtige Nahrung für Raupen
20	<i>Prunus spinosa</i>	Schwarzdorn	Beeren für Vögel wichtig/Nistplatz für Vögel
10	<i>Rhamnus frangula</i> Syn. <i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	Wichtige Nahrungspflanze für Zitronenfalter
5	<i>Rosa canina</i>	Hundsrose	Blüten und Hagenbutten Nahrung für Tiere Wichtiger Stachelstrauch als Schutz vor Katzen und andern Frassfeinden der Vögel
5	<i>Rosa pendulina</i>	Alpen-Hagrose	Keine oder wenig Stacheln, Ausläufer bildend, erträgt Schatten, klein bleibend
5	<i>Rosa pimpinellifolia</i>	Bibernellrose	Wichtiger Stachelstrauch, Hagenbutten als Nahrung wichtig
5	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	Wichtigster Nahrungsstrauch für Insekten und Vögel; Blüten und Früchte auch für uns Menschen sehr gut geniessbar
20	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	Beeren für Vögel wichtig, an Blättern saugen Insekten
20	<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	Beeren für Vögel wichtig, an Blättern saugen Insekten, Blätter sind Nahrung für Raupen
Total 140	Einheimische Wildsträucher		Qualität Forstpflanzen; leichte Büsche